

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 344.

Donnerstag den 9. December.

1852.

Bekanntmachung,

die Ausloosung von Leipziger Stadtschuldscheinen betreffend.

Die Ausloosung von 70,000 Thlr. Capitalschuldscheinen der Leipziger Kriegsschulden-Zilgungsanleihe vom Jahre 1830 soll

Donnerstag den 16. d. M. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Conferenz-Zimmer Nr. 1 öffentlich erfolgen.

Leipzig, den 7. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o h.

Die Stadtverordnetenwahlen betreffend.

Schon dreimal hat das Tageblatt Artikel gebracht, das Interesse an bevorstehenden Wahlen anzuregen. Nicht in Abrede ist zu stellen, daß darinnen sehr beherzigenswerthe Sätze aufgestellt worden, und doch dünkt dem Einsender, daß eher mehr Bedenken angeregt als beseitigt wurden. Wenn die ersten Artikel Sätze enthalten: „Lüchtige, rechtschaffene Männer müsse man wählen, Männer, die aus redlichem Herzen das Beste der Stadt wollen, und der Aufruf „thätig zu sein,“ weil Gott nur dem helfe, der es an eigner Thätigkeit und Anstrengung nicht fehlen lasse, nur bezwecken soll, die Aufmerksamkeit der Wähler auf die Sache zu lenken, so kann man wohl beistimmen; wenn aber im letzten Aufsatze „zur Beherzigung“ mehr ein Partei- oder Wahlprogramm zu erkennen ist und charakteristisch die notwendigen Männer gekennzeichnet werden sollen, kann man zwar einzelnen Sätzen seine Zustimmung geben, aber dafür andere, die so räthselhafte Erklärungen enthalten, daß sie ohne anderweite Enthüllungen nicht zu verstehen sind, nicht gut heißen. Die Verheißung, daß es nicht an Gelegenheit zum Kennenlernen jener Männer fehlen werde, die Niemand unbenuzt lassen solle, läßt sich jetzt durch die ausgegebenen Stimmzettel erklären. Mehr Erläuterung bedarfs, zu begreifen, wie überhaupt es möglich sei, daß, wenn von circa 4000 Wählbaren jeder Zettel nur 32 nennt, 208 Wahlen bei Einigkeit und festem Zusammenstehen ohne Zersplitterung der Stimmen zu Stande kommen sollen, wenn nicht anderweite Manövre vorgenommen werden. Es liegt auf der Hand, daß es dann wie im Lotteriegeschäft einzelne große Zahlen und eine Menge sehr kleine Zähler, welche die entscheidende Majorität bei den 208 bilden würden, geben muß. Bei der ersten Classe, wo von 925 Anfassigen 104 Wahlmänner zu wählen, ist nicht viel Chance auch bei großer Zersplitterung. Der 9te von dieser Zahl wird ja schon Wahlmann. Schon übler stehts mit den Herren des Handelsstandes, wo von 764 52 zu wählen, also erst der 14te dazu kommt. Am Uebelsten ist es aber bei der dritten Classe, wo von 2486 auch jeder der 4000 8 wählen darf, obwohl auch natürlich 52 zu wählen sind. Wenn anzunehmen ist, daß das Vertrauen sich stets nur auf Wenige beschränkt und daher einige bekannte Persönlichkeiten eine große Stimmenzahl erhalten (denn wir wissen, daß gefeierte Vertrauensmänner anderer Jahre circa 3000 Stimmen auf sich vereinigen und nur die mindesten circa 600 Geltung erblieben), so mag man wohl mit Grund Zweifel an gutem Erfolg haben. Wo sich um Förderung des Gemeinwohls handelt, dürfte eine offene klare Darlegung der Sachlage so wie ehrliche Mittel, die Hindernisse zu bewältigen, recht und geboten sein. Kämpfe man um den Sieg, nur auf offene, loyale Weise.

Ist denn in Leipzig lt. St.-D. §. 129 kein Minimum zur Gültigkeit aufgegeben? Könnten dann selbst schlechte Wiße aus

einer gesellschaftlichen Vereinigung von circa 20 Cumpanen Erfolg erhalten? Wenn früher nicht, so dürften diesmal Parteibestrebungen zu rechtfertigen sein. Möchten sie aber, und das ist die Hauptsache, die Grundsätze, nach welchen eine Auswahl gemacht worden ist, an den Kopf von Bezirkslisten stellen. — Bezirkswahlen sind nach §. 137 der St.-D. erlaubt, und da die Behörden sie nicht anordneten, dürfen wohl von Seiten der Bürger derartige Anordnungen vorgeschlagen werden. Dadurch macht man auch für diese Grundsätze die unter dieser Firma Gewählten moralisch verbindlich, und wenn in der Auswahl Irrthum stattfindet, so trägt dieser, nicht die Grundsätze die Verantwortung. Welches sind nach Ansicht des Einsenders die Eigenschaften, die zur Befähigung für nothwendig zu erachten seien?

Laut §. 115 d. St.-D. sollen Controle über städtische Verwaltung, Begutachtung, Vorschläge und Beschwerden als Hauptbefugnisse gelten. Darum ist es nun kein Zweifel, daß es dazu Männer von Intelligenz oder hinlänglicher Bildung und wohlwollendem Herzen, vor Allem aber Männer von Charakter bedarf, die also Kopf und Herz auf dem rechten Fleck haben, und die, um das Rechte zu wollen und zu thun, Niemand scheuen. Im Sonntagsblatte ist mit schönen Worten gesagt: „Man übersehe — welche selbstständig genug sind, mit eigenen Augen zu sehen, mit eigenem Geiste zu denken etc.“ Das sagt man kürzer: man wähle nur keine Schleppträger und Liebediener Anderer, die in bürgerlichen Verhältnissen vielleicht höher erachtet werden. Mag's schon schwer sein, das Rechte und Richtige herauszufinden und solches klar darzulegen; wichtiger ist's noch, es ohne Scheu und rücksichtslos fest zu thun. Noch bliebe wohl übrig, etwas über hohle Theoreme etc. zu sagen. Na, da braucht's wohl keiner schönklingenden Phrasen, keines Hinweises auf wohlprobtetes englisches, belgisches, preussisches und anderer Länder gut geordnetes Gemeinwesen, um ein freieres zu erstreben. Aus allem früher und hier Bemerkten wird die Nothwendigkeit allgemeiner Betheiligung erkannt werden, und soll hier nur auf die Möglichkeit des Sieges aufmerksam gemacht sein. — 4 mal 32 ist 128; also die Majorität in 4 Bezirken wäre gesichert, wenn Einigkeit Stärke giebt und geben will.
W. S...d.

In Sachen des Tabak.

Zur Entgegnung und Beruhigung.

Seit einiger Zeit bringen die Journale, zuweilen auch das Tageblatt, wahrhaft erschreckende Beweise von der allmäligen Vergiftung des männlichen Menschengeschlechts durch Tabakrauchen. Man könnte dagegen ad oculos beweisen, wie wohl sich mancher alte Page mit seinem Pfeifchen befindet, daß er von Jugend auf ge-

führt; man könnte sagen, Kant sogar empfiehlt irgendwo in seinen Schriften Stubenraucher das Rauchen von Tabak, und wie viele wissen nicht aus eigener Erfahrung, wie wohlthunend ihnen zuweilen eine Cigarre ist.

Zur Beruhigung der Tabakraucher will ich daher gegen den Ausspruch des ausgezeichneten Chemikers und Apothekers Malabert in Poitiers (siehe Nr. 339 d. Bl.) den weniger gelehrten Ausspruch eines sächsischen Apothekers und Chemikers entgegen stellen, welcher folgendermaßen lautet:

„Nicotin ist eines der flüchtigsten Gifte und kann nur aus frischem, grünen Tabak gewonnen werden. Obgleich seine große Lethalität bekannt, getraue ich mir doch nicht, aus 1 Ctr. Tabak, der fermentirt und in der Regel sogar bearbeitet zu uns kommt, so viel Nicotin zu gewinnen, um einen ganz kleinen Menschen damit tödten zu können. Im deutschen, besonders im Stöckerigen Tabak würde sich schwerlich etwas davon entdecken lassen. Was nun die tropischen Tabake ja noch von Nicotin enthalten könnten, geht vollends durch das Bearbeiten und Trocknen verloren. Nur das finde ich schädlich, daß schlechte Raucher zu viel Speichel absondern.“

Musikalisches.

Der als Virtuoso auf dem einfachen Waldhorn rühmlichst bekannte fürstl. russische Hofmusikus, Herr Adolph Lindner aus Gera, wird morgen in einem von Herrn Musikdirector Riede veranstalteten Concerte im Hotel de Pologne mitwirken. Herrn Lindners Ton auf dem Waldhorn ist von einer Kraft und Fülle, die man, seitdem die Ventilhörner allgemein in Gebrauch gekommen sind, nicht oft mehr bei den Hornisten findet. Dabei hat er eine seltene Fertigkeit und einen äußerst geschmackvollen Vortrag. Herr Lindner fand bereits bei seinem früheren Auftreten hier selbst die gerechteste Anerkennung sowohl von Seiten des Publicums, als auch der Sachverständigen, die ihm sicherlich auch diesmal nicht fehlen wird.

Vermischtes.

Zur Statistik Irlands. Seit dem Jahre 1620 sind nicht weniger als 9,500,000 Irländer aus England, Irland und Canada nach den Vereinigten Staaten ausgewandert. Von 1806—1851 haben an 4,500,000 Irländer ihre Heimath verlassen, während

die Zahl der Irischen Auswanderer in dem Zeitraume von 1841 bis 1851 sich auf 1,500,000 belief. Im Jahre 1851 betrug die Zahl der irischen Auswanderer 257,372; außerdem bestand von 14,435 Emigranten, die in dem genannten Jahre sich von Clyde aus nach Amerika einschifften, mehr als ein Drittel aus Irländern. In London leben mehr Irländer, als in Dublin, in Manchester und Salford mehr, als in Cork, in Glasgow eben so viel Irländer oder Abkömmlinge von Irländern, als in Belfast. Die Zahl der in Irland geborenen Irländer, welche ihren Wohnsitz in Glasgow haben, übertrifft die der in Belfast geborenen Irländer, welche in der letztgenannten Stadt leben. Die katholische Bevölkerung Irlands verhält sich der Zahl nach zu der protestantischen ungefähr wie 5 zu 3.

In Warschau legte am 16. November der Fürst Statthalter im Beisein vieler andern Notabilitäten den Grundstein zu der großartigen Wasserleitung mit Springbrunnen, die in Zukunft die Stadt mit Wasser versorgen und erfrischen soll. Das gereinigte Weichselwasser wird der Stadt in einer Masse von 60,000 Kubikfuß täglich zugeführt, und sollen vom großen Reservoir 16 kleinere und 4 Springbrunnen gespeist werden.

Möchte diesem Beispiele eine andere Stadt, die nicht 100 Meilen von Leipzig entfernt liegt, folgen und auch recht bald eine großartige Wasserleitung anlegen. — Nur nicht eine oder mehrere kleine!

Ein Hamburger Literat hat ein Büchelchen für Handwerker (!) geschrieben. Darin heißt es fast wörtlich: „Einige glauben an Unsterblichkeit der Seele, Andere glauben nicht daran. Die Wahrheit wird hier, wie in allen menschlichen Dingen, wohl in der Mitte liegen.“ (!) Ist's wohl möglich? — ja, es ist geschehen!

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat November 1852.

Es wurden bei der Sparcasse
15,941 Thlr. 13 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und
10,199 = 27 = 2 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1040 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 3,757 Pfänder
12,384 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3,811 Pfänder
14,071 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Börse in Leipzig am 8. December 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

| | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. |
|--------------------------------|-------|-----------|---------|--------------------------------------|---|--------|------|-------------------------------------|-------|--------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | — | 143 1/2 | K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St. | — | 5. 18 | — | Leipz. Stadt-Obligat. | 4 | — | 101 1/2 |
| | 2 Mt. | — | — | Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct. | — | 7 *) | — | do. do. | 4 1/2 | — | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | 102 3/4 | — | Kaiserl. do. do. - | — | 7 *) | — | Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | — | 94 |
| | 2 Mt. | — | — | Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do. | — | 6 3/4 | — | Pfandbriefe v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — |
| Berlin pr. 100 # Pr. Cr. | k. S. | — | 100 | Passir. do. do. - à 65 As - do. | — | 6 1/2 | — | do. do. v. 500 | 3 1/2 | — | 100 |
| | 2 Mt. | — | — | Conv.-Species u. Gulden - do. | — | — | — | do. do. v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — |
| Bremen pr. 100 # Ld'or. | k. S. | 110 7/8 | — | idem 10 und 20 Kr. - do. | — | 2 3/4 | — | do. do. v. 500 | 4 | — | 102 1/2 |
| à 5 # | 2 Mt. | — | — | Gold pr. Mark fein Cöln. | — | — | — | do. do. v. 100 u. 25 | 4 | — | — |
| Breslau pr. 100 # Pr. Cr. | k. S. | — | 99 7/8 | Silber do. do. | — | — | — | do. lausitzer do. | 3 | — | 88 |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | do. do. do. | 3 1/2 | — | 96 1/2 |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. | — | 57 1/16 | | | | | do. do. do. | 4 | — | 102 1/2 |
| im 24 Fl.-Fuss | 2 Mt. | — | — | | | | | Leipz.-Dresdner Eisenbahn- | | | |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | — | 152 3/4 | | | | | Part.-Obligationen. | 3 1/2 | — | 110 1/2 |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | Thüringische Eisenb.-Prio- | | | |
| London pr. 1 # Sterl. | k. S. | — | — | | | | | ritäts-Obligationen | 4 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 # | 3 | — | 91 1/2 |
| | 3 Mt. | 6. 21 1/2 | — | | | | | Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 1/2 | — | — |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. | 80 3/4 | — | | | | | do. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. | 4 1/2 | — | — |
| | 3 Mt. | — | — | | | | | do. do. do. | 5 | — | 83 1/4 |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss | k. S. | — | 88 1/4 | | | | | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | Leipz. Bank-Act. à 250 # p. 100 # | 188 | — | — |
| | 3 Mt. | — | — | | | | | Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | | | | | à 100 # pr. 100 # | — | — | 165 1/2 |
| | | | | | | | | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | | | | | à 100 # pr. 100 # | — | — | 22 |
| | | | | | | | | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | | | | | à 200 # pr. 100 # | — | — | 136 1/2 |
| | | | | | | | | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | | | | | à 100 # pr. 100 # | — | — | 87 |
| | | | | | | | | Thüring. do. à 100 # pr. 100 # | — | — | 91 1/2 |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 2 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 8. December.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|----------------------|---------|---------|---------------------|--------|---------|
| Altona-Kieler | — | 108 1/2 | Magdebg.-Leipziger | — | 257 |
| Berlin-Anhalt. L. A. | 136 1/4 | 136 1/4 | Sächs.-Bairische | 91 1/4 | 91 1/2 |
| do. L. A. B. | — | — | Sächs.-Schlesische | 102 | 101 3/4 |
| Berlin-Stettiner | — | 143 1/4 | Thüringische | — | 91 1/4 |
| Cöln-Mindener | — | — | Preuss. Bank-Anth. | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Nord- | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 88 3/4 | 88 3/4 |
| bahn | — | — | Anh.-Dessauer Lan- | — | — |
| Leipzig-Dresdner | 185 1/2 | 186 1/4 | desbank La. A. | — | 182 |
| Löbau-Zittauer | — | 26 | do. La. B. | — | 136 1/4 |

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 28. Nov. bis mit 4. Decbr. 1852.
 Für 7,630 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem nordd. Verband 7,276 ₰ 23 ₰ — 3
 : Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordd. Verband 8,635 = 22 = — =
Summa 15,912 ₰ 15 ₰ — 3

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus mit Bemerkung des Eintreffens an ihren Endpunkten:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin, A. über Göttingen: 1) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Mrgns 7 U. (Abf. aus Göttingen Mrgns 8 1/4 U., Anf. zu Berlin Nachm. 12 1/2 Uhr); 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U. (Abfahrt aus Göttingen Abends 5 1/2 Uhr, Ankunft zu Berlin Abends 9 1/2 Uhr); 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds. 5 1/2 Uhr (Abf. aus Göttingen Abds. 7 1/4 U., Anf. zu Wittenberg Nachts 10 1/4 U., Abf. das. Mrgns. 5 U. und Anf. zu Berlin Brmtt. 9 1/2 U.) [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 5 1/4 Uhr (Abf. aus Röderrau Mrgns. 7 1/4 U., Anf. zu Berlin Brmtt. 11 1/4 U.); 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. (Abf. aus Röderrau Nachm. 4 1/2 U., Anf. zu Berlin Abds. 8 1/4 U.); [Leipzig-Dresdner Bahnhof.].
- Nach Dresden**, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug mit Uebernachten in Prag, Mrgns. 8 U., (Anf. zu Chemnitz Brmtt. 11 1/4 U., zu Dresden Brmtt. 9 1/4 U.; Abf. von da nach Breslau Brmtt. 10 U. u. nach Wien Nachm. 1 1/4 U.; Anf. zu Görlitz Nachm. 1, zu Zittau Nachm. 2 1/4, zu Breslau Abds. 7, zu Prag Abds. 9 U. 20 M.; Abf. zu Prag Mrgns. 4 U. Anf. zu Wien Abds. 7 1/2 U.); 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt. mit unbestimmter Abfahrtsstunde, (Anf. zu Dresden Nachm. ebenso.); 3) Verbands-Personenzug, von Göttingen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U. (Anf. zu Chemnitz Nachm. 3 U., zu Dresden Nachm. 1 1/4 U., zu Zittau Abds. 8 1/4 U. und zu Görlitz Abds. 8 U.; Abf. von da auf Breslau, Mrgns. 5 1/4 U. u. Anf. das. Vorm. 10 U.); 4) Aenderweiter Verbands-Personenzug, auch wieder von Göttingen aus, Nachm. 2 1/2 U. (Anf. zu Dresden Abds. 5 1/2 U.); 5) Personenzug Abds. 5 1/2 U. (Anf. zu Chemnitz Nachts 10 1/4 U., zu Dresden Abds. 9 U., zu Prag Mrgns. 4 U. und zu Wien Abds. 7 1/2 U.); 6) Verbands-Schnellzug, ebenfalls von Göttingen aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds. 10 U. (Anf. zu Dresden Nachts 12 1/4 U.) [Leipzig-Dresdner Bahnhof.].
- Nach Frankfurt a M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) u. Unterhause: 1) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Mrgns 7 Uhr bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., Brmtt. 9 Uhr, mit Verweilen von 2 St. 15 M. in Gerstungen, auch Uebernachten und sonstigem Aufenthalt von 12 St. 20 M. in Cassel. (Anf. zu Frankf. a/M. des nächsten Tages Nachm. 3 1/4 U.); 2) Personenzug, Mitt. 12 Uhr, mit Uebernachten von 9 St. 55 M. in Eisenach, auch Verweilen von 2 St. 20 M. in Gerstungen und mit Umgehung Cassels, ingl. 3) Personenzug, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten von 4 St. 40 Min. in Erfurt, auch Verweilen von 2 St. 20 M. in Gerstungen und mit Umgehung Cassels; ebenso 4) Personenzug, Abds. 10 U., mit Uebernachten von 5 St. 30 Min. in Halle, auch Verweilen von 2 St. 20 Min. in Gerstungen und mit Umgehung Cassels (Anf. in Frankfurt a/M. für alle zuletzt gedachte 3 Züge am nächsten Tage Abds. 9 Uhr 53 M.). [Leipzig-Magdeburger Bahnhof.].
- Nach Hof über Altenburg**, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, (Anf. zu Hof Brmtt.

11 U. 10 M. und Abf. das. Nachm. I U. 20 M., Anf. zu Nürnberg Abds. 8 U. 27 M. mit Abf. von da Abds. 9 U., Anf. zu München Mrgns 8 U.); 2) Personenzug, unter Güterbeförd., Brmtt. 11 U. 30 M., ebenso, (Anf. zu Hof Abds. 5 U. 35 M., und Abf. das. Abds. 6 U. 40 M., Anf. zu Nürnberg Mrgns. 5 U. 10 M. mit Abf. von da Mrgns. 7 U. 30 M., Anf. zu München Abds. 8 U. 40 M.); 3) Postzug Abds. 5 U., mit Uebernachten in Hof, (Anf. das. Nachts 10 U. 10 M., Abf. von da des folgenden Morgens 5 U. 35 M., Anf. zu Nürnberg Nachm. 12 U. 35 M. mit Abf. von da Nachm. I U. 35 M., Anf. zu München Abds. 9 U. 15 M.; woneben noch ein Güterzug unter Personenbeförd. aus Hof Mrgns. 6 U. nach Nürnberg abfährt u. das. Ab. 6 U. 5 M. ankommt, jedoch nicht weiter geht); hierüber NB. von Plauen aus 4) Personenzug, unter Güterbeförd., Mrgns. 6 U. 15 M., (Anf. zu Hof Mrgns. 7 U. 55 M., wo ein Zug nach Nürnberg und München sofort sich nicht anschließt); 5) eigne Güterzüge ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, bis Hof u. nach Befinden weiter, mit unbestimmter Abf. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. **Nach Magdeburg**, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Kassel, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Göttingen, auch nach Paris u. London: 1) Güterzug, unter Personenbef., Mrgns. 5 1/4 U.; (Anf. zu Magdeburg Brmtt. 11 1/4 U.); 2) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II., Mrgns. 7 U., (Ankunft zu Bernburg Brmtt. 9 1/2 U., zu Magdeburg Brmtt. 9 U. 50 Min. und Abf. das. Brmtt. 10 U. 40 M., Anf. zu Göttingen Nachts 10 1/2 U.); 3) Personenzug, ebendahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Kassel, Hannover und in Wittenberge, vermittelt gewöhnl. Dampffahrt, Mittg. 12 U. (Anf. zu Bernburg Nachm. 2 1/2 U., zu Magdeburg Nachm. 3 1/4 U. u. Abf. das. nach Halberstadt Nachm. 4 1/4 ingl. nach Wittenberge Abds. 5 1/2 U., Anf. das. Abds. 9 U., Abf. von da Mrgns. 5 1/4 U., Anf. in Hamburg Brmtt. 10 1/4 U.); 4) Personenzug Abds. 5 1/2 U. (Anf. zu Bernburg Abds. 8 1/4 U., zu Magdeburg Abds. 8 1/2 Uhr); 5) Güterzug, unter Personenbef., mit Uebernachten in Göttingen, Abds. 6 1/2 U., (Anf. in Göttingen Abds. 8 1/4 U., u. Abf. von da des nächsten Mrgns. 5 1/4 U.; Anf. zu Magdeburg Mrgns. 7 1/2 U.); 6) Personenzug nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. (Anf. zu Magdeburg Mrgns. 1 1/4 U. u. Abf. das. a) nach Halberstadt ic. Mrgns. 1 U. 50 Min.; b) nach Potsdam ic. Mrgns. 5 U.; c) nach Wittenberge ic. Mrgns. 7 1/4 U.) [Leipzig-Magdeb. Bahnhof.].

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.
- L. Zander's Buchhandlung, Auerbach's Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher ic. in den elegantesten Einbänden.
- Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.
- Fauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
- Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Strasse 21.
- Lager aller Arten Herren-Cravatten eigner Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.
- Prager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels **Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Blumen- und Pflanzenverkauf von **G. A. Mohland**, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von **August Markert**, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. Donnerstag den 9. Dec. kein Theater.

Freitag den 10. Dec.: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 4 Acten von Fr. Kind. Musik von E. M. v. Weber. Agathe — Fräul. Bleyel, als erster theatralischer Versuch. Neu in Scene gesetzt. Die im 3. Acte vorkommenden neuen Decorationen sind vom Theatermaler Herrn Köhn und die neuen Costüme sind unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Bärwinkel angefertigt.

Neuntes

Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. December 1852.

Erster Theil. Overture zu der Oper „Faust“ von L. Spohr. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Agnes Bury. — Concert für das Pianoforte (G moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgelesen von Herrn Alexander Dreyschock. — Aria di chiesa von Alessandro Stradella (comp. 1667), gesungen von Fräul. A. Bury. — Fuge von G. F. Haendel und Rhapsodie von A. Dreyschock, für Pianoforte solo vorgelesen von Herrn A. Dreyschock.

Zweiter Theil. Symphonie von Robert Schumann (Nr. 2 C dur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 10te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Dec.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Aus einer, in der Poststraße hier befindlichen Bodenkammer sind in der Vormittagsstunde des 26. v. Mts.

ein schwarzseidenes Kleid, im Leibe mit weißer Leinwand gefüttert,
ein weißer Schnurenunterrock,
drei Tischtücher von Zwillich, M. T. gezeichnet und
ein weißgrundiges, rothgeblümtes Kattunkleid mit weißem Leinwandleibchen

entwendet worden.

Wir bitten, uns alle Wahrnehmungen anzuzeigen, welche irgend

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. u.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt. Die Policen werden in **Preuss. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in keinem Falle beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentenschaft für Sachsen.

Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

eine Auskunft über den Dieb verschaffen und zur Wiedererlangung der gestohlenen Effecten führen können.

Leipzig, den 6. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermer, Act.

Zwangsvorsteigerung.

Das zu Panitzsch unter Nr. 39 B des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 66 des Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene, Friedrich August Roedler zugehörige Hausgrundstück soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den funfzehnten Februar 1853

öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Alles Nähere erhellet aus der im Raths-Landgericht und im Gasthose zu Panitzsch angeschlagenen Bekanntmachung.

Leipzig, den 27. November 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Holzauction.

Auf dem diesjährigen Schause des Rittergutes **Zöbigker**, in dem sogenannten Züllenbruche sollen

Mittwoch den 15. Dec. von früh 9 Uhr ab 140 Langhausen unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

AUCTION Die unter Nr. 696 u. 97 im Cataloge der Gewandhaus-Auction verzeichneten zwei Wagen fallen weg.

Zur Festzeit

empfehle ich folgende Werke meines Verlags:

Abbuch, für kleine und große Kinder, gezeichnet von Dresdner Künstlern, mit Erzähl. von R. Reinick. br. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. eleg. geb. 1 Thlr. 20 Ngr.

— gewöhnliche Ausgabe 15 Ngr.

Bechstein, Ludwig, deutsches Dichterbuch. brosch. 20 Ngr., eleg. geb. 1 Thlr.

Serhard, Paul, Geistl. Lieder, mit den Singweisen, und Titelblatt in Farbendruck. br. 2 Thlr. Eleg. geb. 2 Thlr. 20 Ngr.

Serstäcker, Frd., Reisen um die Welt. Ein Familienbuch mit 24 Illustr. 6 Bde. brosch. 4 Thlr. 24 Ngr., in 3 Bde. eleg. geb. 6 Thlr.

Keil, S., neue Märchen, mit Holzschnitten. brosch. 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Leutemann, S., 10 Thiergeschichten mit Bildern für Kinder von 3—6 Jahren, schwarz 10 Ngr., color. 20 Ngr.

Mises, Dr., Räthselbüchlein. geb. 10 Ngr.

Lante, die schwarze. Mit Holzschnitten von E. Richter. 2. Aufl. brosch. 20 Ngr. Eleg. geb. 1 Thlr.

Thomas a Kempis, Nachfolge Christi mit Titelbild in Buntdruck eleg. geb. 1 Thlr.

— mit 10 Bildern in Buntdruck geb. 3 Thlr. 10 Ngr.

— Prachtausg. in Seide geb. 5 Thlr.

Bille, W. A., Palmenzweige. Eine Sammlung geistl. Lieder und Dichtg. f. d. häusl. Andacht; neue Stereot.-Ausg. 1853. br. 10 Ngr. Eleg. geb. 20 Ngr.

Bernhard Schlicke.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wigand'sche Ausgabe — Dritte Auflage.

Oakel Tom's Hütte

oder

Claverei im Lande der Freiheit.

Von Harriet Beecher Stowe.

Mit einer Originalvorrede der Frau Verfasserin und einer Einleitung über die Claverei.

Vier Theile in einem Band.

Leipzig, Otto Wigand.

Treu nach dem Original. Preis 20 Ngr.

Die Wigand'sche Ausgabe von „Oakel Tom's Hütte“ zeichnet sich vor allen übrigen Ausgaben dadurch aus, daß sie:

- 1) vollständig und treu nach dem Original ist;
- 2) eine Vorrede der Frau Verfasserin bringt, welche diese besonders für Europa geschrieben und unterm 30. September aus Andover direct nach Leipzig sandte; und
- 3) eine Einleitung über die Claverei von Dr. Carl Andree (aus: Nord-Amerika in geographischen und geschichtlichen Umrisen) vorausschickt.

Das Personalverzeichnis der Universität ist erschienen und für 3 1/2 Ngr. im Universitätsgericht, in der Serig'schen Buchhandlung und bei mir zu haben.

Ferdinand Nischwitz.

Für bevorstehende Festzeit empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Jugendschriften und zu Festgeschenken sich eignenden literarischen Werken, so wie zur Entgegennahme von literarischen Aufträgen die Buchhandlung von F. A. Falk, Poststraße Nr. 12.

Guckkastenbilder, Bilderbogen, schwarz und colorirt, Theaterfiguren und Coulissen, Proscenium, Bilderbücher, Zuckerkästen und Pinsel, Faber-Bleistifte mit und ohne Etuis, Stahlfedern und Galter, Schreibbücher, Stammbücher, Notizbücher, Schulmappen, Schreibmappen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bredow, Hainstraße 4.

Reißzeuge in solider Arbeit,
Zuckerkästen zu allen Preisen,
Stammbücher do. do.

empfehlen zu billigsten Preisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.,
Neumarkt Nr. 38.

Das seit dem Tode meines seligen Mannes, des Tischlermeisters **Lorbeer**, von mir durch den Beistand eines tüchtigen Werkführers fortgesetzte Tischlergeschäft habe ich unter dem heutigen Tage auf und an Herrn **Andorf**, Tischlermeister hier selbst, abgegeben, herzlich dankend für das mir bewiesene Zutrauen, was mir von den geehrten Kunden zu Theil wurde.

Leipzig, den 6. December 1852.

Witwe Lorbeer.

Ein Schreibbureau nebst mehreren andern gut gehaltenen Möbeln, als: Tische, Stühle, Sopha, Bettstellen habe ich noch zu verkaufen und stehen zur gefälligen Ansicht bei Herrn **Andorf**, Barfußmühle.

In Bezug auf obige Annonce zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich mich unter dem heutigen Tage auf hiesigem Plage als Tischlermeister niedergelassen und das Geschäft der Witwe **Lorbeer** für meine eigene Rechnung übernommen habe. Ich werde mich stets bemühen, das Zutrauen der geehrten Kunden durch gute Arbeit und billige Preise zu erhalten.

Leipzig, den 6. December 1852.

Friedrich Wilhelm Andorf, Tischlermeister,
Barfußmühle.

Ein Secretär von Mahagoni, Meisterstück, nach Hamburger Bauart, mit Lesepult, ferner noch 1 Secretär von Mahagoni mit Lesepult, Meisterstück, beide ganz vorzüglich schön und gut gearbeitet, sind bei mir zur gefälligen Ansicht und Verkauf aufgestellt.

Gummischuhe werden besohlt und ausgebessert
Reichstraße Nr. 51.

Wohnungsveränderung.

Von heute wohne ich Neukirchhof Nr. 5. **Jean Böcke**,
Leipzig den 1. Dec. 1852. Zimmer- u. Decorationsmaler.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf

couranter Ausschnittwaaren

zu vorzüglich billigen Preisen bei **Theodor Stock**,
Grimm. Straße, Selliers Haus.

Gutta Percha in Sohlen, Platten und Blöcken, beste Qualität, empfiehlt billigst und belegt gutes Schuhwerk aller Art, wo weder Wärme noch Kälte eindringen kann, Schramms Gutta Percha-Fabrik, Grimma'sche Str. Nr. 22.

Möglichst billiger Verkauf

von

Pariser Pendulen

zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem Lager verbliebenen **Bronze-, Porzellan- und Alabaster-Pendulen** möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beehrende Publicum auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfehle ich mein Lager **goldner und silberner Ancre- und Cylinder-Uhren** für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

E. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Grimm. Straße, Café français.

Hüte und Capoten

in allen Farben, so wie **Häubchen** und **Aufsätze** in großer Auswahl empfiehlt

Julius Kirchner,

Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

NB. Auch sollen eine Partie Häubchen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden, so wie auch Puppenhütchen.



Damenhüte, und **Hauben** findet man in großer Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorräthig; **Kinderhüte** jede Bestellung zum Feste wird so prompt als billigst vollführt ff. Fleischerg. 6, 1. Et., schrägüber der Barfußstiege.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt und empfiehlt ausser den schönsten Gegenständen für Erwachsene im Galanteriefache und Kunstwaaren, für Kinder besonders alle Arten Armaturstücke, als: Helme, Kappi's, Säbel, Hirschlänger, Cartouche, Patronaschen, Fahnen, Tornister, Ritter-Rüstungen, Lanzen, Schwerter, Schilder, Trommeln, Pauken, Trompeten, Triangel, ferner Tivoli's, Schnurrtsche, Theater, Laterna-magica, chines. Feuerwerke, Ombres chinois, Treppengaukler, so wie eine grosse Auswahl anderer mech. Spielwerke, Peitschen, Wiegen und Rollpferde, Draisen, Ställe, Läden etc., ferner für Mädchen Puppenzimmer und Küchen, alle Arten Möbel, Service und Küchengeräthe, die schönste Auswahl Puppen, eine Menge Aufstellsachen in Holz, Zinn und Papier-maché, alle beliebten neueren und älteren Gesellschaftsspiele.

Die **Ausstellung** ist bereits eröffnet und befindet sich in der ersten Etage meines Geschäftslocals.

Weihnachts-Ausstellung von Schwarzwälder Uhren.



Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mein auf's Vollständigste sortirtes Lager bestens zu empfehlen, bestehend in Uhren mit und ohne Gewicht, einen Monat, 8 Tage und 24 Stunden gehend, von 1 Thlr. an bis zu den elegantesten Salonuhren mit Zifferblättern von Holz, Blech, Porzellan und feinsten Delgemälden, Spieluhren, welche die neuesten Tänze etc. spielen, und besonders eine neue Sorte kleiner Schlaguhren mit Pariser Porzellainschildern, welche sich als reizende Weihnachtsgeschenke auszeichnen.



Bernhard Mohrstedt,

vormals Mag. Pfaff.



Das Moden-Magazin von Henriette Goldschmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen sich mit einem assortirten Lager von Mantillen in Sammet und Seide, wobei bunte à Stück 3 fl , Spitzen-Mantillen von 3 fl an verkauft werden; desgl. seidene Schürzen von 1 fl an, wollene von 10 fl , Kinderschürzen à 4 fl , so wie seidene gestickte von 15 fl an; elegante gestickte Gegenstände, für Kinder passend zu Festgeschenken, zu den billigsten Preisen.

Untergeichnete empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest ergebenst nachstehende Artikel in reichhaltiger Auswahl:

Sonnen- und Regenschirme, Herren- und Damencravatten, letztere in Sammet, Atlas, Velour und Pelz, Négligé-Mützen für Herren von 5 Ngr. bis 3 Thlr. à Stück, fertige wollene Schürzen von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 20 Ngr.,
so wie noch andere passende Artikel zu den billigsten Preisen.

Therese Ober, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

NB. Alle in obige Artikel einschlagende Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Theodor Pfitzmann,

Centralhalle Nr. 19 u. 20,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
sein reichassortirtes Lager in

$\frac{1}{4}$ Bielefelder Leinen, Tücher pr. Dtzd. 2 $\frac{1}{6}$ —10 Thlr., Gedecke, Handtücher, Servietten, fertige Herren- und Damenhemden, Linontücher, Besterleinen;

Strumpfwaren aller Art, beste amerikan. Gummi-Ueberschuhe für Herren, Damen und Kinder;

Moderateurlampen, f. durchbrochene und andere lackirte Blech-, Galanterie- und Spielwaaren;

Kopf-, Zahn-, Nagel-, Kleider- u. Taschenbürsten, so wie alle Gattungen Kämmen etc. etc. einer geneigten Beachtung und verkauft alle diese Artikel bei reeller Bedienung zu billigsten Fabrikpreisen.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Gummiüberschuh-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
A. Schenermann,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

In großer Auswahl und zu außergewöhnlichen billigen Preisen empfehlen wir:

f. breite Thibets à Elle 10, 11 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und gestickte Cachemire-Westen à 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Lehmann & Schmidt, Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage werden eine Parthie Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

Mehreren Anfragen zufolge zeige ich einem geehrten Publicum hiermit an, daß der wohlbekannte **Thranfautschuh**, welcher alles Schuh- und sonstige Lederwerk gegen die Kälte schützt, wieder vorrätig in meinem Gummi- und Holz-Galloschuhgeschäft, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 1, zu haben ist.

G. A. Leonhardt.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich mein Lager Bielefelder Leinwand, Taschentücher u. fertiger Wäsche in reichster, größter Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen.

Louis Seyffert, Grimm. Straße Nr. 2, II. Etage, dem Naschmarkt gegenüber.

Eine Partie Kindersachen, als: Madmäntel, Rockmäntel und Kutten, sollen billigst verkauft werden bei

Stoll, Schneidermeister, Thomaskgäßchen Nr. 11, 2 Tr.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern und Westen sehr billig verkauft werden; die wattierte Schlafrocke 2 fl 5 kr , warme Wiberöcke 3 fl 25 kr . Neumarkt Nr. 36.

Wintermügen für Herren und Knaben à 15 kr empfiehlt Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48.

Eine Partie seidene Westen à 35 kr empfiehlt Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Ausverkauf

von Galanterie- und Lederwaaren

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als: Brieftaschen und Cigarren-Etui's, Porte-monnaies und Geldbörsen, Nasir- und Reise-Etui's, Schul- und Schreibmappen, Holzkästen und Toiletten, Thee- und Cigarrenkästchen, Schreibzeuge und Briefbeschwerer, Haar-, Nagel- und Zahnbürsten,

Markt, Bühnen Nr. 37.

Fußdeckenzeuge,

Teppiche u. Teppich-Taschen

eigner Fabrik empfiehlt billigst

Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

So eben empfang eine neue Sendung

Feinster Pariser Moderaturlampen in diversen Größen u. empfehle solche unter Garantie billigst.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Zu jetziger Saison

empfehle ich mein Lager feinsten Extracts in allen Blumen- und Moden-Gerüchen, so wie das beliebte Lavande ambrée in Dr.-Flaschen à 10 Ngr.

W. Kanne, Hainstraße im Stern.

H. Kathmann a. Bielefeld u. Leipzig.

Lager von Bielefelder Leinen, Tüchern und Restern
Brühl No. 80, 1. Etage.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle in Leipzig, empfiehlt sein Lager von Matratzen, Federbetten, Bettfedern, Leibwäsche, Bett- und Wirtschaftswäsche.

Oefen und Kochmaschinen

nach den zweckmäßigsten Constructions, in neuen und eleganten Formen zu billigen Preisen empfehlen

Kob & Spiegelthal,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Damenmäntel, Kinder- u. Tragemäntel

werden billig verkauft bei Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage. Kindergarderobe in großer Auswahl.

Das Damen-Mäntelmagazin

von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle große Auswahl von Puppen, Meublement in Puppenstuben, Puppenschmuck etc. billigst

F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.

Unzerbrechliche Puppenköpfe

von Gutta Percha, mit und ohne Frisur, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

L. C. Reichpenning, Madler im Salzgäßchen.

Feine Carlsbader Toiletten,

Arbeitskästchen mit und ohne Einrichtung, Handschuhkasten und Toilette-Spiegel für Damen empfiehlt J. Plauer, Grimm. Str. 8.

Das Carlsfelder Uhrenlager

empfehle sich dem achtbaren Publicum mit Stuhuhren in Goldrahmen, Nachtuhren und überhaupt Uhren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen,

Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe.

Preiswürdige Neuheiten

für den Hausbedarf,

jeder Hausfrau als billige Weihnachtsgeschenke empfohlen.

Glatte und gemusterte wollene Stoffe in großer Auswahl, das ganze Kleid 2 fl .

Mixed Lüstre, Mixed chiné, gemustert Mixed, Orleans, Halbthibet u. s. w., die Elle 5 kr , 5 1/2 kr und 6 kr .

Mousseline de laine, das Kleid 2 fl .

Napolitaine, gute durable Waare, in allerliebsten Mustern, die Elle 4 kr .

3/4 breite carrirte Cachemires in hübschen Mustern, die Elle 8 kr .

6/8 klein carrirte baumwollene Stoffe, die Elle 3 kr .

Gedruckt Jaconet in kleinen Mustern, die Elle 3 u. 4 kr .

6/8 breite echtfarbige Kattune, die Elle 2 1/2 kr .

Schürzenzeuge und Schürzenrester à 2 kr , 3 kr , 5 kr und 6 kr .

12/4 große wollene Tücher à 1 fl 10 kr , 1 fl 15 kr und 1 fl 20 kr .

6/8 wollene Tücher à 7 1/2 kr , 10 kr , 12 1/2 kr u. 15 kr .

6/8 Kattun-Tücher in hell- und dunkelgrundig à 3 kr , 5 kr und 7 1/2 kr .

Halbwollene und halbseidene Westen à 10 kr , 15 kr und 20 kr .

Cachemire, seidene und Noire-Westen à 20, 25, 30 kr und 1 fl 10 kr .

Wollene und halbseidene Halbtücher und Schlipse à 8 kr , 10 kr und 15 kr .

Buckskin, dickwollene Winterwaare, das vollständige Weimkleid 2 fl 20 kr und 3 fl .

Außerdem Puppen-Nester in großer Menge, darunter Nester von Barège, Mousseline, Foulard, Tolle du Nord, Perse etc. etc., die Elle 2, 3, 4 u. 5 kr .

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Kathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Feinste Pariser Herrenhüte

und Muster der neuesten Pariser Damenhüte von echtem Castor bei

G. B. Geisinger im Mauritianum.

Verkaufs-Anzeige

von Rubestühlen, Fantoulls, so wie andere Polstermöbels und Matratzen aller Arten, in bester Qualität werden billigst verkauft bei

F. A. Kränzler, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

Weiss lackirte Drahtgestelle

zu Ampeln, Korbchen, Serviettenringen, Uhrhaltern, Fibibus-, Aschen- und Cigarrenbechern u. s. w. zum Ueberstricken mit Perlen und Wolle erhielt geschmackvoll gut gearbeitet in reicher Auswahl und empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße 31.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Neueste vom Neuen in Damenmänteln von 3-36 Thlr., auch Mantillen, Oberröcke u. empfiehlt Carl Geling.

Shawls und Umschlagetücher

empfehlen in sehr großer Auswahl billig

Gedr. Dombrowsky, Mauricianum.

!Ausrangirte Stickereien!

Auch in diesem Jahre habe ich eine Partie Stickereien, bestehend in Chemisettes, Kragen, Aermel, Schleier, Taschentücher, Manschetten u. zum Verkauf ausgestellt, und verkaufe dieselben bedeutend unter den Kostenpreisen.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Gummiüberschuhe mit Ledersohlen

in allen Größen und billig bei

H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Echt silberplattirte Waaren.

Unser Lager darin ist neu und schön sortirt und empfehlen solches in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Wachstock, gelb und weiß, à 16 und 20 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} ,
desgl. bunt, Pyramidenform, à 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. \mathcal{R} ,
Kleine Wachslichter von Nr. 16-80, pr. Pack à 19 \mathcal{R} ,
Stearinkerzen, beste 1a Waare, 26löthig, netto à 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
bei 10 Pack à 8 \mathcal{R} ,
Kleine Stearinlichtchen, weiß und bunt, 20-40 Stck. pr. \mathcal{R} ,
à 12 und 14 \mathcal{R} ,

empfehlen

Gustav Hartmann,

Neumarkt, gr. Feuerkugel, fr. Thomasgäßchen 10.

Schafwolle und eine Partie ausrangirte Watte soll billig verkauft werden Neulirchhof Nr. 15. B. S. Trense, Wattenfabr.

Ein Garten- und Hausgrundstück,

bestehend aus großem Gemüsegarten mit Gewächshaus und bedeutender Zahl Mistbeete, worin Handelsgärtnerei getrieben, einem geräumigen Wohnhaus mit 6 Stuben und Zubehör, alles in gutem Zustande, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegen, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres auf franco Anfragen A. Lüderig in Leipzig, Brühl 3.

Zum Verkauf in Auftrag habe ich einen auf dem Lande gelegenen Gasthof mit Realrecht, Feld, Inventar und Vorräthen; so wie ein Mühlengrundstück mit 4 Mahlgängen, Schneide-, Knochen- und Lohmühle, Feld u. für 40,000 \mathcal{R} . Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Eine nahehafte Schankwirtschaft, so wie ein kl. Haus in der innern Stadt sind zu verkaufen durch Notar Glöckner, Reichstr. 45.

Zu verkaufen stehen 1 Wäschrolle mit Zubehör, 2 eiserne Ofenkasten, 1 mittlere Schalenwaage, 1 kleines Instrument und 1 Hobelbank, so wie mehrere andere Gegenstände

im Bürgergarten.

Zu verkaufen ist ein Ofen, eiserner Kasten und thönerner Aufsatz und zwei blecherne Kochröhren, alles gut, Neumarkt 36 parterre.

Zu verkaufen ist ein proportionirter eiserner Ofen mit Rost und thönerne schönen Aufsatz; Preis 6 \mathcal{R} . Markt Nr. 6, 2 Tr.

Ein Stubenteppich ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine Pianosharmonika und ein Kleidersecretär Königsplatz Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

Kleidungsstücke, noch ganz neu, für Knaben von 14-15 Jahren sind billig zu verkaufen Pachtosgasse Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein wenig getragener Ruff Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig: Ein Christgarten mit bildlicher Darstellung der heiligen Geschichte, ein kleiner grüner Papagei nebst hübschem Käfig, ein Canarienhahn mit Bauer, ein großer Heckerbauer und zwei Wachtelhäuser Johannisgasse Nr. 26, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein großblättriger, in Mannshöhe großer und schöner Epheu Neulirchhof Nr. 41, 4 Treppen.

Echte Havanna-Cigarren

im Preise von 24-45 \mathcal{R} pr. Mille, abgelagerte Waare, dabei Intimidad, la Rio Mondo. Fanny Eisler, la Competencia etc., auch Hamburger Cigarren von 10 bis 20 \mathcal{R} pr. Mille empfiehlt

Gustav Hartmann,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Empfehlung.

Alle Arten Leb- u. Pfefferkuchen im Einzelnen so wie zum Wiederverkauf empfiehlt bestens zu möglichst billigen Preisen

C. Felsche

am Dresdner Thor.

Ottonen,

von C. D. Moser & Co. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Messorin gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Krute für Leipzig und Umgegend einzig und allein acht zu haben bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum).

Theodor Hess in Kiel.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

E. Tilebein, Conditorei in der Centralhalle.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines weißes, äußerst trockenes Weizenmehl, welches sich, da es von schönem Weizen, vermittelt französischer Kunstmühlen gemahlen ist, vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, wird billig verkauft im Mehl- und Productengeschäft der Thomasmühle.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 344.)

9. December 1852.

Dresdner Malzzucker und Malzsyrop
in feischer Waare empfiehlt **Gustav Zuckuff.**

Echt Nürnberger Lebkuchen,
so wie **Wachsstock**
in bekannter Qualität empfiehlt
Ernst Wischke, Thomasgäßchen.

Feinsten Nürnberger Lebkuchen,
so wie **Elfen-, Marzipan- und Macaronenkuchen** em-
pfeht von bekannter vorzüglicher Qualität
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Stollenmehl
in ausgezeichnet schöner trockner Waare empfiehlt zum bevorstehen-
den Feste zu den billigsten Preisen das
Mehlverkaufs-Local der Barfußmühle.

Genueser Citronat,
Candirte Pomeranzenschalen,
R. Chocolate & Cacaomasse,
R. Thee, schwarz & grün, in Paqu. v. 1/4 &
russische Zuckererbsen,
R. Portwein & Jamaica-Rum
empfehlen **Rivinus & Heinichen.**

Baier. Schmelz- u. holst. Tafelbutter
in Kübeln und Fässern empfiehlt in ganz feischer Waare
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Russ. Zucker-Erbsen, ital. Maronen,
rothe und weiße **Rosmarin-Aepfel, Frankf. Würstchen,**
franz. & rheinische Brunellen, Sardellen, Capern,
Schweizer & Parmesan-Käse, Katharinen-, böhm.
und **Saal-Pflaumen** u. a. m. empfiehlt in neuer Waare
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Holsteiner, Helgol., Natives- und Colchester-
Austern,
grosse ger. pomm. Gänsebrüste,
ger. Winterlachs,
Rosmarin-Aepfel, weiß und roth,
empfeht **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Von **Mecklenburger Schinken** erhalte ich jede Woche frische Zu-
fuhr und empfehle solche zum billigsten Preise.
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Bommersche Gänsebrüste verkauft im Ganzen und
ausgeschnitten, **Frank-**
furter Würstchen, Kal in Gelée, gekochtes Hamburger Rauchfleisch,
Kälberbraten, Schweinskeule, gekochten und rohen Schinken, Zungen-
wurst mit vielen Zungen empfiehlt **Dor. Weise, Nicolaistr. 50.**

Sehr schöne **Mecklenburger Butter,** zum **Stollenbacken** besonders
zu empfehlen, verkauft das **Pfund 8 Ngr.**
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Jeden Tag frische **Sülze,** auch **Doppel- und einf. Essig** in
Kannen und Rösel verkauft **J. S. Naack, goldnes Schiff.**

Frische Fesen sind immer zu haben; auch werden Bestel-
lungen angenommen zum **Weihnachtsfeste Kupfergäßchen Nr. 3.**

Frische Holsteiner u. Natives-Mustern,
Kappler Pöflinge,
Hamburger Rauchfleisch
erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Weißbierhefen sind zu dem bevorstehenden **Weihnachts-**
feste täglich frisch zu haben in der **Restau-**
ration zum **Thonberg** bei **J. F. Meister.**

Die höchsten Preise
für gebrauchte **Herrn- und Frauenkleider, Federbetten, Matrasen,**
Wäsche, Tischzeug, Taschen- und Stuh-Uhren, Porzellan und
sonst allerhand Sachen von **Werth** zahlt fortwährend
H. Fries, Reubleur und Taxator,
Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Mahagoni-Möbels werden zu den **höchsten Preisen**
zu kaufen gesucht. **Adressen** sind abzugeben **Reichs-**
straße Nr. 11 im **Möbelgewölbe.**

Pianoforte-Gesuch.
Ein gebrauchtes **Pianoforte** im **Preise** von 50 bis 70 **Thlr.**
wird zu kaufen gesucht **Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.**

Eine hiesige **Kramersfirma** wird zu kaufen gesucht. **Adressen** in
der **Expedition d. Bl. unter G. H.**

Eine **Glasthüre** und **Fenster,** zum **Einsetzen** in eine **Scheide-**
wand passend, werden gesucht **Grimm. Straße Nr. 2** im **Gewölbe.**

1000 Thaler
liegen zu **sicherer Disposition** bereit und sind **Anfragen** deshalb zu
richten an **Rechtscond. Rollin, Neutirchhof Nr. 5, 4 Tr.**

Auszuleihen sind gegen gute **sichere Hypotheken 1500 \mathcal{F}** und
1000 \mathcal{F} sofort durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Wäre ein **geeigneter junger Mann,** vielleicht **ohnein geneigt,**
auf **hiesigem Plage** in **passender Lage** ein **Steingut- oder Glas-**
waaren-Geschäft für **eigne Rechnung** zu **eröffnen,** so könnten ihm
hierbei **wahrscheinlich sehr berücksichtigungswerthe regelmäßige Con-**
signationen in **gut dazu passenden verwandten Artikeln** nachgewiesen
werden, **zunächst** durch die **Expedition d. Bl.**

Im **Coloriren** geübte **Burschen** können **dauernde Beschäftigung**
erhalten **goldene Bregel 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentlicher Laufbursche** von 16 bis
18 **Jahren** **Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.**

Gesucht wird **sofort** ein **junger, solider und gewandter Mensch**
als **Bedienter** durch **Lindner, Querstraße Nr. 29.**

Gesucht wird **sofort** ein **Kindermädchen.** Zu **erfragen** bei
Mad. Krause, Brühl Nr. 51, 3 Treppen.

Gesucht wird **zum 1. Januar** ein **ordentliches, im Kochen**
nicht **unerfahrenes Dienstmädchen,** welches **sich jeder Arbeit** unter-
zieht, **Ritterstraße Nr. 43.**

Gesucht wird ein **solides Mädchen,** die **sich jeder häuslichen**
Arbeit unterzieht, **gut mit Kindern** umzugehen **weiß** und **sofort**
antreten kann, **Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.**

Ein in der **Küche** **wohlerfahrenes Mädchen** findet einen ein-
trägligen **Dienst** **Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann von 17 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt, auch schon längere Zeit in einem **Carngeschäft** gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht so bald als möglich eine Stelle als Laufbursche.

Zu erfragen **Orbergasse Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.**

Gesuch. Ein junger Mann, der 8 Jahre in einer auswärtigen Apotheke war, sucht hier einen Posten entweder in einer Apotheke, Kräutergewölbe oder sonst als Markthelfer in einer Handlung; derselbe kann gleich oder später antreten. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere **Hospitalplatz 1, vorn heraus, 1 Treppe hoch links.**

Ein kräftiger, nicht ungebildeter junger Mensch von 23 Jahren, nicht von hier, wünscht sofort als Markthelfer, Bedienter, Kellner ic. ein Unterkommen. Gütige Adressen bittet man **R. E. poste restante Leipzig** abzugeben.

Gesucht wird von einem mit guten Zeugnissen versehenen jungen unverheiratheten Manne, 26 Jahre alt, zum 1. Januar oder später ein Dienst als Hausknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Derselbe kann, wenns verlangt wird, auch Caution stellen.

Geehrte Herrschaften bittet man, ihre Adressen abzugeben in **Bernhardts Antiquarium, Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.**

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche, Bedienter oder dergl. Betreffende Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre **F. G. 11.** in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein junger Mann von auswärts, militärfrei, sucht einen Posten als Kutscher oder Bedienter und ist das Nähere zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.**

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder für alle häusliche Arbeit, sogleich oder den ersten Januar. Zu erfragen **hohe Straße Nr. 14 parterre.**

Eine Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen Arbeit, es sei im Waschen oder Scheuern, oder in Aufwartungen. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 18 parterre in der Wirthschaft.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Dec. oder 1. Jan. einen Dienst. Zu erfragen **Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.**

Auch werden daselbst ein paar Aufwartungen angenommen.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Näheres **Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen **am Markt Nr. 9 im Milchgewölbe.**

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit gleich oder den 15. Decbr. **Reichstraße Nr. 9 parterre.**

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, sich auch gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Jan. ein Unterkommen. Das Nähere **Querstraße Nr. 16 links parterre.**

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Platten geübt, wünscht als Jungemagd oder Stubenmädchen oder auch bei ein paar einzelnen Leuten zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen **Holzgasse Nr. 15.**

Logis = Gesuch:

ein **Garçonlogis** mit Möbeln in der innern Vorstadt, zu 3 bis 4 fl monatlich, nicht über 2 Treppen. Adressen werden erbeten in der **Restauration im Goehards Garten.**

Zu mietzen gesucht

wied auf **Ostern** in der innern oder äußern **Grimma'schen Vorstadt** ein **Familienlogis** nicht über 2 Treppen im Preise von 140—160 fl , möglichst mit Benutzung eines Gartens.

Offerten beliebe man unter **G. M. H. 2** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines **Parterrelogis**, zum 1. Januar zu beziehen Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben **T. T. B.** niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird wo möglich von **Mitte d. Mts.** an eine vollständig und gut möblirte Wohnung nahe der innern Stadt, bestehend aus wenigstens 2 größern Wohn- und 2 Schlafzimmern. Anerbietungen sind abzugeben unter **M. D.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines **Familienlogis** im Preise von 30—35 fl wird von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten zum 1. Januar 1853 zu beziehen gesucht, möglichst in der Nähe der bairischen Eisenbahn, **Windmühlengasse** oder **Floßplatz**. Adressen beliebe man im Gewölbe von **H. Stellbogen, Burgstraße, niederzulegen.**

Gesucht wird eine **Feuerwerkstatt** nebst Logis. Adressen unter **O. O. bei Detto Klemm, Ritterstraße Nr. 7** abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres **Familien-Logis** in der **Marienvorstadt** oder **Reudnig**. Adressen abzugeben in der **Weinhandlung** des **Herrn Ebert, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus.**

Gesucht wird bis **Neujahr** oder **Ostern** in **Reichels Garten** ein kleines **Familienlogis**, wo möglich mit Garten. Adressen unter **G. H.** in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein **Familienlogis** im Innern der Stadt oder innerer Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Offerten beliebe man unter **Chiffre A. L.** poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird ein **Logis** bis **Neujahr** im **Grimma'schen Viertel**, von 2 Stuben, Küche und Zubehör, im Preise von 60 bis 70 fl . Adressen in der Expedition d. Bl. unter **G. H.**

Gesucht wird von einem Kaufmann ein freundliches Stübchen mit hellem Schlafcabinet, nicht zu hoch. Adressen unter **R. B. 555** beim Hausmann in **Bettlers Hof.**

Ein **Logis** in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht über 2 Tr., im Preis von 30 bis 50 fl , wird von **Weihnachten** an zu mietzen gesucht. Adressen **Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage** abzugeben.

Gesucht wird eine **Stube** mit **Kammer** ohne Möbeln im **Petersviertel**. Adressen sind abzugeben **Münzgasse Nr. 9 parterre.**

Ein **Planoforte** wird zu mietzen gesucht im Preise zu 16 fl pr. Anno. Offerten beim **Portier der Centralhalle.**

Vermiethung.

Eine geräumige 4te Etage mit Zubehör ist in der **Reichstraße** von **Ostern 1853** an zu vermietzen durch **Dr. Scherck.**

Ein geräumiger **Keller** im Hause **kleine Fleischergasse Nr. 9** ist zu vermietzen durch **Dr. Audriuschs, Reichstraße Nr. 44.**

Zu vermietzen ist vom 1. Jan. 1853 ab in der **Königsstraße Nr. 15, 3. Etage**, eine freundliche möblirte **Stube** nebst **Küchen**, und steht von früh 10—2 Uhr Nachm. zur Ansicht bereit.

Zu vermietzen Katharinenstrasse Nr. 10 ein grosses Local zum Waarenlager in 1. Etage, so wie Verkaufsgewölbe und Niederlagen im Hofe durch **Johann George Schmidt.**

Zu vermietzen ist ein großes **Geschäfts-Local** mit Wohnung nahe am Markt. Offerten bei **F. Möblus, Reichstr. 9** abzugeben.

Zu Ostern ist ein freundliches **Logis**, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör im 2. Stock, für jährlich 75 Thlr. zu vermietzen. Das Nähere **Laubner Straße Nr. 20 parterre.**

Zu Ostern 1853 ist ein **Logis** von zwei Stuben, zwei Küchen, zwei Kammern und Zubehör, 3 Treppen hoch, auf Verlangen auch Garten, für den Preis von 65 Thlr. an stille Leute zu vermietzen **Dresdner Straße Nr. 28.**

Zu vermietzen ist vom 1. Januar ein freundliches und geschmackvoll möblirtes **Zimmer** nebst **Schlafcabinet** in 1. Etage.

Näheres **Georgenstraße Nr. 17, 1. Etage.**

Zu vermietzen ist eine freundliche ausmöblirte **Stube** mit separatem Eingang **Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus rechts.**

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Alkoven Neukirchhof Nr. 15/294, 2 Etage.

Zwei Stuben nebst Kammer sind große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe hoch zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist sofort zu vermieten Reiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine möblierte, sehr freundliche Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein paar möblierte Stuben nebst Schlafstuben und Kammern sind vom 1. Januar an zu vermieten. Im Place de repos bei dem Hausmann das Nähere.

Humoristen. Heute Donnerstag den 9. Dec. theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saal. Anf. 7/8 U. D. B.

Bestes Bitterbier.

Allen Freunden eines wohlschmeckenden und der Gesundheit überaus zuträglichen Getränks kann das **Beste Bitterbier** nicht genug empfohlen werden. Dasselbe stärkt die Organe der Brust und des Unterleibs, befördert die Verdauung, kräftigt das Nervensystem und ist daher allen in diesen Beziehungen Leidenden als äußerst wohlthätig zu empfehlen.

Peter Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

Einen guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt die Restauration von J. S. Naack, goldenes Schiff.

Familien-Verein.

Der Familien-Verein hält sein erstes Winterkränzchen heute Donnerstag in Pragers Colosseum. Gastbillets für Herren mit oder ohne Dame für 7 1/2 \mathcal{R} bei E. Heinig, Antonstraße Nr. 13, so wie an der Caffee. D. B.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten etc. C. A. Mey.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh von 9 Uhr an zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein G. Vogel am Barfußberge.

Heute Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hof.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und feische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet Cleon. Paul im Rosenkranz.

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. Gose und Lagerbier sind fein. A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gerhards Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, wozu freundlichst einladet W. Kronefeld.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Carlos in Stadt Riesa. D. D.
Zugleich empfehle ich ein gutes Köpfchen bairisches Bier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei G. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Insel Buen Retiro.



Heute Mittag und Abend Roastbeef mit russischen Zuckerschoten und Schmorlartoffeln, Spickarpfen mit Muschelsauce und farcirten Truthahn mit verschiedenem Compot und Salat, nebst einem guten Glas Bier, wozu ergebenst einladet

Moritz Thieme.

Geißlers Salon. Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet b. D.

W. Großes gesellschaftliches Karpfenauslegeln. Anfang punct 7 Uhr.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet Carl Sorge, Lauchaer Straße.

Heute Abend Beefsteak und Bratwurst, wozu ergebenst einladet Einhorn in Reudnitz.

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer und Bratwurst ergebenst ein J. S. Henze in Reichels Garten.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend von 6 Uhr an zu Pölschweinsknochen, Klößen mit Meerrettig, einem Köpfchen echt bairischen und gutem Lagerbier ladet ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreich gütigen Besuch H. Kessler, Klostersgasse Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein F. Wittenbecher im schwarzen Ort.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh Speckfuchen. C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Heute früh 1/29 Uhr **Speckfuchen** bei Carl Meyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein Rehborn neben der Post.

Ein schwarzer Spizenhalbschleier an einer Feder ist von der Katharinenstraße, durch Kochs und Amtmanns Hof verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Verloren wurde am 5. d. ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe.

In meinem Geschäftlocal ist in diesen Tagen ein Regenschirm zurückgelassen worden. Der Eigenthümer kann ihn daselbst wieder in Empfang nehmen.
J. C. Thufelt.

Die Person, welche vorgestern von der Rolle im Kupfergäßchen Nr. 4 die zurückgebliebenen Lächer an sich genommen hat, wird gebeten, dieselbigen dahin zurück zu bringen, widrigenfalls man sie wird gerichtlich verlangen lassen.

Grubendünger wird abgeholt. Adressen unter M. 2. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Herr **Louis de Belfort**, seither Inspector der Caisse paternelle in Paris, ist von heute an nicht mehr in Diensten dieser Gesellschaft.

Mainz, den 6. December 1852.

Der Inspecteur Général
A. Blum.

Berichtigung.

Auf die gestrige Anzeige des Herrn **Karas** (Firma **J. F. Lagner**) erwidere ich bloß, daß ich in Folge der schon am 4. huj. von Seite meines Vaters geschriebenen förmlichen **Aufkündigung** dies Geschäft verlassen habe. Da ich diesem Herrn nie etwas veruntreut und bereits in ein anderes, meine Ausbildung besser förderndes Geschäft getreten bin, so hätte es jener, Kleinliche Rache verrathenden Anzeige gar nicht bedurft.

Oskar Müller.

Dank dem kunstfinnigen Publicum Leipzigs für den zahlreichen Besuch des Benefizes der Frau von **Marra! Aus Dankbarkeit verläßt dieselbe Leipzig nun **Ende Januar**!**

Dank.

Unserem hochverehrten Gönner, Herrn **Kammerrath, Ritter C. G. Frege**, welcher, nachdem er schon so vielfache Beweise seines edeln Wohlwollens für unsere Commun an den Tag legte, und auch in den leztvergangenen Tagen einen neuen Beweis seiner Milde derselben gegeben, indem er der hiesigen Armencaße 200 fl 5 kr (Erlös des Entrée für die Victoria regia) schenkte, sagen wir hiermit unseren ehrerbietigsten, tiefgefühlten Dank. — Möge Gott den Edeln, der sich in unseren Herzen und in unserer Commun ein bleibendes Denkmal errichtete, noch lange erhalten und mit dauernder Gesundheit erfreuen.

Die Gemeindevertreter zu Abtnaundorf, im Namen der Gemeinde.

Leipziger Liedertafel. Versammlung sämtlicher Mitglieder heute Abend halb 9 Uhr im Schützenhause.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Angewommene Reisende.

| | | |
|---|--|---|
| Abt, Frl. v. Basel, Stadt Rom. | Hunziker, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere. | Blockhorst, Maler v. Braunschweig, an der Pleiße 2. |
| Andrá, Kfm. v. Mühlheim, und | Hammer, Kfm. v. Worstein, Hotel de Pol. | Peters, Buchh. v. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Abel, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere. | Hammerl, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Quack, Kfm. v. Rheydt, gr. Fleischergasse 7. |
| Breit, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Rothe, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau. |
| Boß, Kfm. v. Rhaden, Kranich. | Jahn, Kfm. v. Greiz, goldner Arm. | Rasche, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha. |
| Berger, Frl. v. Graßheim, Stadt Nürnberg. | Jacobson, Antiq. v. Dresden, Kais. v. Oesterr. | v. Rautensfeld, Frl. v. Riga, gr. Blumenberg. |
| Baermann, Abges. v. Oppenroda, und | Kargés, Kfm. v. Straßburg, Stadt Gotha. | Schlegel, Kfm. v. Naugen, Stadt Dresden. |
| Braschmann, Fabr. v. Königsberg, Palmbaum. | Krause, Fabr. v. Eibensstock, Stadt London. | Stahlson, Kfm. v. London, Palmbaum. |
| Borsdorfer, Pastor v. Planitz, grüner Baum. | Langelüße, Kfm. v. Meissen, Palmbaum. | Schrick, Kfm. v. Berlin, Kranich. |
| Birrmann, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha. | Luttermoser, Commerz.-Rath v. Dresden, Hotel | Schräger, Kfm. v. Stuttgart, St. Hamburg. |
| Brauns, Kfm. v. Baltimore, Hotel de Russie. | de Baviere. | Seher, Frau v. Husum, Hotel de Russie. |
| Beyer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg. | Lucius, Abes. v. Erfurt, großer Blumenberg. | Schindler, Schiffsherr v. Schönau, und |
| Cölonies, Baronin, und | Meyer, Kfm. v. Lichtensfeld, Stadt Hamburg. | Stöcker, Klempnermstr. v. Nürnberg, schw. Kreuz. |
| v. Gane, Baron v. Brüssel, Hotel de Baviere. | Meyerheim, Kfm. v. London, Palmbaum. | v. Stein, Part. v. Nürnberg, und |
| Dollfuß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. | Morgenstern, Kfm. v. Neerane, Stadt London. | v. Stammer, Kammerh. v. Waltersdorf, d. Haus. |
| Douglas, Frau v. Hamburg, Hotel de Russie. | Mannheimer, Kfm. v. Kopenhagen, Kranich. | Schönlank, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Füßel, Schiffsherr v. Schönau, schwarzes Kreuz. | Mähny, Kfm. v. Magdeburg, | Siebert, cand. theol. v. Berlin, Stadt Gotha. |
| Fleischmann, Kfm. v. Glauchau, und | Mayer, Kfm. v. Mannheim, und | Thilo, Def. v. Langengraßau, schw. Kreuz. |
| Fredericks, Baronin v. Petersburg, S. de Bay. | Mittag, Oberleutn. v. Wurzen, Hotel de Pol. | Uhlmann, Stadtrath v. Schneeberg, St. Gotha. |
| George, Factor v. Gröbzig, Palmbaum. | Müller, Müllerermstr. v. Hermsdorf, w. Schwan. | Wenzel, Kfm. Böhmisch-Leipa, halber Mond. |
| Gätschmann, Fabr. v. Delitzsch, w. Schwan. | Molte, Kfm. v. Diefeld, Kranich. | Wachsmuth, Buchh. v. Dresden, Kais. v. Oesterr. |
| Gudäuner, Fabr. v. St. Ulrich, goldner Hirsch. | Neufam, Stellmstr. v. Seybothenreuth, h. Mond. | Weinert, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg. |
| Henkel, Frl. v. Wien, grüner Baum. | Neße, Werkmstr. v. Kreisberg, grüner Baum. | v. Wolf, Frau v. Riga, großer Blumenberg. |
| Henzel, Kfm. v. Frauenstein, halber Mond. | Ottmann, Maler v. Ronneburg, S. de Russie. | Weeland, Def. v. New-York, Stadt Breslau. |
| Heim, Kfm. v. Bamberg, und | Dehne, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg. | Zabel, Oberamt. v. Schloß Wichtenfelde, Stadt |
| Heyderhoff, Kfm. v. Gräfenrath, St. London. | Dresz, Baronin v. Brüssel, Hotel de Baviere. | Dresden. |
| Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg. | Ditard, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere. | Zieschang, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha. |

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Theater in Scheppenstädt

den 13. December.

Wahrheit und Recht,

oder:

Unsinn in allen Ecken.

Große Posse in 3 Abtheilungen.

Billets dazu werden schon jetzt ausgegeben.

S—A.

Freitag den 10. Dec.

kein Gesellschaftsabend.

Die Predigerwitwen = Quittungen

sind angekommen und können den 9. Dec. früh 10 Uhr abgeholt werden auf der Superintendentur. **Dr. Großmann, Sup.**

Verwandten und Freunden die frohe Nachricht, daß gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr meine liebe Frau, **Marie geb. Schmidt**, von einem gesunden und kräftigen Knaben zwar schwer, doch glücklich entbunden worden ist.

Pirna, den 7. December 1852.

Carl Pfeiffer.

Heute früh 9 Uhr starb am Scharlach unser lieber, freundlicher **Rudolph**, 5 Jahre alt, welches wir lieben Freunden und Bekannten hiermit schmerzlich anzeigen.

Leipzig, den 8. Decbr. **Ferdinand Halle** nebst Frau.

Heute früh $7\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach längeren Leiden mein theurer mit unvergeßlicher Gatte, **Albert Bratfisch**, im 32. Lebensjahre und im 2. Jahre unserer glücklichen Ehe, welchen schmerzlichen Verlust ich hiermit lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme anzeige.

Leipzig, den 8. December 1852.

Amande verw. **Bratfisch**, geb. **Schulz**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.